

Leitfaden zur Ansprache der Geschlechter an der THI



Technische Hochschule
Ingolstadt

Die THI möchte nach innen wie außen mit einer gemeinsamen, zeitgemäßen Sprache auftreten. Dies betrifft insbesondere den sensiblen Bereich der angemessenen Ansprache der Geschlechter.

Um hierfür allen Mitarbeitenden eine klare Orientierung an die Hand geben zu können, hat die Erweiterte Hochschulleitung am 16.11.2020 folgenden verbindlichen Leitfaden beschlossen:

1. Soweit möglich verwenden wir eine umschreibende / neutrale Form, die verständlich ist und alle Geschlechter vereint.
(z.B. Studierende, Beschäftigte, Führungskräfte, Interessierte...)
2. Wenn eine umschreibende Form nicht möglich ist, soll die Langform / Paarform verwendet werden.
(z.B. Liebe Kolleginnen und Kollegen)
3. Wenn Nr. 1 bzw. Nr. 2 aus Platzgründen (z. B. in Förderanträgen oder ähnlichen Dokumenten) nicht umsetzbar sind, wird die sog. „Generalklausel“ (Hinweis, dass mit der männlichen Form beide/alle Geschlechter gemeint sind) in Verbindung mit dem generischen Maskulinum verwendet.

Sprachliche Formulierungen, die traditionelle Rollenklischees oder Stereotypen bedienen, sind zu vermeiden.

(z.B. „das starke/schwache Geschlecht“, „Mutter-Kind-Parkplatz“)

Auf Symmetrie in Hinblick auf Anredeformen, Titel und Namen soll geachtet werden (z.B. Herr Prof. Dr. Michael Schmidt und Frau Prof. Dr. Karin Schmidt).

Diese Schreibweise ist einheitlich in offiziellen Dokumenten und Verlautbarungen (z.B. Pressemitteilungen, Website) sowie der internen Kommunikation (z.B. MyTHI, Meldungen der IT-Systeme) zu verwenden.

Die EHL wird diesen Leitfaden überprüfen, wenn neue Empfehlung seitens des Rats für deutsche Rechtschreibung vorliegen.